

## Zukunftsfähiges Morschen



- » Christian Broel
- » neu in der FDP-Fraktion

Mit unserem einstimmig angenommenen Antrag „Bildung eines Arbeitskreises für ein zukunftsfähiges Morschen“ unterstreichen alle Fraktionen den dringenden Handlungsbedarf, ein nachhaltiges Konzept zu erstellen und sich vom blinden Aktionismus der Vergangenheit zu verabschieden.

- Es wird ein Bau- und Gewerbegebietsplan, der bestehende und ausbaufähige Substanzen sowie Neubauflächen darstellt, benötigt. Neben der Erfassung des Ist-Zustandes sollen die Chancen für Neuansiedlungen und Sanierungen überprüft werden.

- Es sollen Überlegungen für ansiedlungswillige Familien sowie altersgerechtes und betreutes Wohnen für äl-

tere Bürger sowie die Integration von Flüchtlingen angestellt werden.

- Das Freizeit-, Bildungs- und Weiterbildungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Familien ist gezielt zu überprüfen. Dabei streben wir eine pädagogische Betreuung und Förderung vom ersten bis 18. Lebensjahr an.

Die Schwerpunkte sollen auf breiter Ebene bearbeitet werden: Mit Vertretern aus Wirtschaft, Schule, Kindergärten, Kirchen, Verwaltung und interessierten Bürgern sowie in Zusammenarbeit mit angrenzenden Gemeinden.

Hierbei werden Synergien in räumlicher, personeller und somit auch finanzieller Hinsicht entwickelt. Damit können die Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale von Morschen herausgearbeitet und zwingend erforderliche Umstrukturierungsprozesse trotz knapper Mittel umgesetzt werden.

**So können wir die Attraktivität Morschens steigern und die Ansiedlung von jungen Familien fördern.**

## Unser FDP-Kandidat zur Bundestagswahl

Der 28jährige Elias Knell aus Frankenberg wurde im Wahlkreis 170 zum FDP-Kandidaten für die Bundestagswahl 2017 gewählt. Er ist Politikwissenschaftler und arbeitet als Assistent der Geschäftsführung bei einem mittelständischen Unternehmen in Melsungen.



Im Sommer diesen Jahres hat er die FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzende Wiebke Reich geheiratet, die nun Wiebke Knell heißt.

### Impressum

FDP Morschen  
Grüne Straße 14  
34326 Morschen  
Tel.: 05664 8949  
mail@fdp-morschen.de

Redaktion:  
Arne Beneke  
Christian Broel  
Erwin Döhne  
Thomas Kellner  
Elke Stöbel

Layout und Bilder:  
Ute Müller-Hilgenberg  
Hansjörg Riedel

## Freie Demokraten

Morschen FDP

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 26  
Nr. 82  
November 2016

### Unsere Themen

- » Die neue FDP-Fraktion
- » Touristische Arbeitsgemeinschaft
- » Keine Ein-Parteiherrschaft mehr
- » Ortsbeirat Altmorschen
- » Mörscher Nachrichten
- » Zukunftsfähiges Morschen

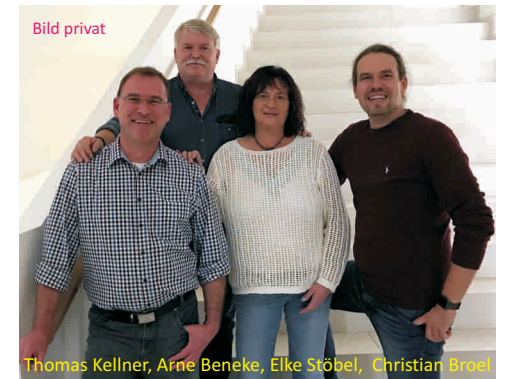
# Liberaler Bürgerbrief

## Die neue FDP-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Kommunalwahl im März 2016 war intensiv und spannend. In Morschen hatten wir eine der höchsten Wahlbeteiligungen in ganz Hessen. Die gleichzeitig anstehende Bürgermeisterwahl hat sicherlich dazu beigetragen.

Nachdem sich nun die Ausschüsse, das Gemeindeparlament und der Gemeindevorstand konstituiert haben, gab es zur Jahresmitte die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters Ingo Böhm.

Weiterhin ist in jeder öffentlichen Sitzung, ob Ortsbeirat oder Gemeindeparlament, das große Interesse der Bevölkerung an der politischen Arbeit zu merken. Der frische Wind und die Euphorie sind überall zu spüren. Auch der lang ersehnte Haushalt 2016 ist inzwischen mit deutlichen Kürzungen verabschiedet worden. Der neue Bürgermeister und die Verwaltung haben versprochen, den Haushalt 2017 noch in diesem Jahr in das Parlament einzubringen.



Die Zusammenarbeit in der Koalition aus Freien Wählern, CDU und der FDP klappt erfreulich gut. Dass der eine oder andere Parlamentarier noch übermotiviert als Einzelkämpfer agiert, ist dabei ärgerlich.

Interessant ist zu beobachten, wie sich die ehemalige Mehrheitspartei in ihrer neuen Rolle in der Opposition zurechtfindet. Da gibt es Schuldzuweisungen in Richtung der Verwaltung, dass man z. B. vorher gar nicht über die Dringlichkeit einer Kindergartenerweiterung in Neumorschen informiert wurde. **Bleibt die Frage, warum in den letzten Jahren der Vorsitzende der Gemeindevertretung oder die Vorsitzenden der Ausschüsse dieses Thema nicht auf die Tagesordnung genommen haben?**

Vielleicht hängt es auch mit dem geringen Personalstand in der Verwaltung zusammen, dass einige Informationen gar nicht weitergegeben wurden. Als FDP könnten wir uns beispielsweise auch eine höher qualifizierte Kraft - zuständig für Bauleitung und Bauüberwachung - auf der Personalliste vorstellen. Es ist dann sicher vorstellbar, dass ein Ingenieur oder eine Ingenieurin einen externen Planer auch mal fachlich ausbremst. In Morschen haben wir uns in dieser Hinsicht fast kaputtgespart.



Ihr FDP-Team bedankt sich für das Vertrauen und den Zuspruch bei der Kommunalwahl

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr

Ihre  
FDP  
Morschen





## Ein halbes Jahr



- » Erwin Döhne
- » Erster Beigeordneter

bin ich nun bereits als Erster Beigeordneter in der Gemeinde Morschen tätig. Waren es in den ersten Wochen nur Notoperationen am offenen Herzen, weil der damals scheidende Bürgermeister mir keinerlei Einarbeitung gegeben hat, so ist es jetzt mit Ingo Böhm doch zu einem spannenden Neuanfang gekommen. Wir sind bei Nachbargemeinden gewesen und haben Möglichkeiten einer besseren Zusammenarbeit abgeklopft. Erfreulich ist, dass schon die erste Zusammenarbeit im Bereich des Bauhofes realisiert wurde. Ingo Böhm hat als neuer Bürgermeister inzwischen schon viele Dinge auf den Weg gebracht.

Positiv ist zurzeit die Arbeit im Gemeindevorstand. Viele Beschlüsse werden nach sachlichem Vortrag vom Bürgermeister oder unserem Büroleiter breit diskutiert und dann auch meist unparteiisch und einstimmig entschieden.

Vor kurzem habe ich den neuen Bürgermeister in seinem ersten Urlaub vertreten. Dabei habe ich feststellen können, dass die Mitarbeiter im Rathaus um einiges engagierter mit den Dingen umgehen als noch vor der Kommunalwahl.

## Touristische Arbeitsgemeinschaft



Der Bürgermeister und ich haben gegenüber der neu gegründeten Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Melsunger Land“ unsere Meinung deutlich gemacht. **Als Schnittpunkt zwischen Rotenburg und Melsungen würden wir gerne in beiden TAG's Mitglied werden.** Jedoch kann sich die Gemeinde Morschen nicht zwei Mal den vollen Beitrag leisten.

Wir könnten im Rathaus auch Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, damit eine Arbeitskraft in Bereich Touristik direkt in Morschen wirken könnte.

Am Beispiel des gemeinsamen Ordnungsamtes sehen wir, dass eine Zentralisierung nach Melsungen mehr Probleme als Nutzen gebracht hat. Wenn es nun vonseiten der neu zu gründenden TAG „Melsunger Land“ hier kein Entgegenkommen gibt, werden wir uns sicherlich im Interesse unserer Gewerbetreibenden für eine Seite entscheiden müssen.

## Keine Ein-Parteiherrschaft mehr



- » Arne Beneke
- » Fraktionsvorsitzender
- » Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss (HaFi)

Die ersten Monate waren eine Standortsuche der nun regierenden Koalition. Was muss aufgearbeitet werden, welche Entscheidungen des alten Haupt- und Finanzausschusses (HaFi) und des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sind weiterzuführen, vor allem wenn sie für die Koalition wenig Sinn ergeben?

Da wären zum Beispiel die Paul-Frankfurth-Straße oder auch der **Kindergarten Neumorschen. Aus dem ursprünglichen Ansinnen, eine Kinderkrippe anzubauen, Kosten ca. 320.000 Euro, wurde auf einmal ein Umbau des Kindergartens mit Krippenanbau für 960.000 Euro. Trotzdem würde das Kindergartengebäude noch nicht einmal voll saniert.** Dies veranlasste sowohl den HaFi als auch die Gemeindevertretung, diesen Punkt aus dem Haushalt 2016 zu streichen. Jawohl, aus dem Haushalt 2016, den man netterweise seitens des alten Vorstandes auf Eis gelegt hatte. Erst nach der Amtseinführung des neuen Bürgermeisters am 30.06.2016 wurde die Erstellung des Haushaltes wieder aufgenommen. Damit war ein halbes Jahr verstrichen, in denen die Gemeindeverwaltung wegen des fehlenden Haushaltes eigentlich nicht handlungsfähig war. Nun warten die Gemeinde und ihre Gremien auf die Genehmigung durch den Landrat. Die Erweiterung des Kindergartens ist damit noch nicht vom Tisch und wird von der Koalition weiter verfolgt.

Sehr positiv gestaltet sich inzwischen die Arbeit innerhalb der Koalition. Nachdem man sich zusammengefunden hat, wird jetzt reibungslos und harmonisch miteinander gearbeitet. Wobei oft auch Meinungsverschiedenheiten heftig diskutiert werden. Ein Weg wurde bisher jedoch immer gefunden. Fest steht, es wird noch ein steiniger Weg, bis die Gemeinde Morschen an Schuldenabbau denken kann. Noch sind Investitionen notwendig, die es unmöglich machen, die Schulden auf absehbare Zeit zu verringern. Doch sind wir in der Koalition guter Dinge, dass die Verschuldung der Gemeinde Morschen schon innerhalb dieser Legislaturperiode gesenkt werden kann.

## Sieben Monate - Ortsbeirat Altmorschen



- » Thomas Kellner
- » Ortsvorsteher Altmorschen

Die ersten Monate waren hauptsächlich geprägt durch die **Großbaustelle „Paul-Frankfurth-Straße“**. Allein den Verkehrsweg durch Altmorschen nach Eubach für ortsansässige Bürger offen zu halten, war schon abenteuerlich. Hier zeigt sich, dass bei der Planung und Organisation viele Punkte nicht bedacht wurden, weder vom damaligen Bürgermeister (Gemeindevorstand) noch von Hessen Mobil, geschweige denn vonseiten des Kreises und des ausführenden Bauunternehmens. Ein altes Sprichwort hat sich hierbei bestätigt: „Gesamtwerk ist Verdammtwerk.“

Auch der Straßenausbau mit den dazugehörigen Gehwegen gleicht in der Planung einem Flickenteppich. **So bleibt es fraglich, ob die gesamte Fahrbahn durch Hessen Mobil erneuert wird?** Die Gehwege werden nur teilweise erneuert. Hierzu wurden jetzt in der Gemeindevertretung schon Stimmen laut, ob unter Ausschöpfung weiterer Fördermittel - und möglichst ohne große zusätzliche finanzielle Belastung für die Gemeinde - die Ortsdurchfahrt einheitlich gestaltet werden könnte. Dies wird vom Ortsbeirat ausdrücklich befürwortet. Bleibt abzuwarten, wie lange uns die Baustelle jetzt noch „begleitet“.

Laut Planung soll Ende November alles abgeschlossen sein, was wir uns aber noch nicht vorstellen können. Die Einschränkungen für Anlieger und Gewerbetreibende sollten jedoch bald zu Ende sein.

**Positiv hingegen ist die Umgestaltung des Friedhofs Altmorschen vorangeschritten.** Unter der Leitung von Otto Wohlgenuth sowie Dr. Thomas Büttner und weiteren ehrenamtlichen Helfern wurden neue Wasserzapfstellen geschaffen, Bäume gepflanzt, ein Rondell angelegt und mit Spendengeldern Ruhebänke aufgestellt. Um die Wünsche der Bürger - die aus einer in 2012/2013 erfolgten Umfrage hervorgegangen sind - umzusetzen, benötigt man weiterhin ehrenamtliche Helfer sowie die Mithilfe des Gemeindebauhofes, um das Projekt voranzutreiben. Über Ihre tatkräftige Mithilfe oder finanzielle Unterstützung (gern gegen Spendenbescheinigung) würde sich der Ortsbeirat Altmorschen sehr freuen.

## Mörscher Nachrichten



- » Elke Stöbel
- » Stellvertretende Vorsitzende Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Gerne würden wir das Mörscher Blättchen wieder kostenfrei für jeden Haushalt zum Leben erwecken. Bei unserer Nachbargemeinde Alheim erscheint einmal im Monat eine ähnliche Ausgabe mit den wichtigsten Rufnummern, Berichten von Vereinen und öffentlichen Sitzungen etc., wie bei uns. Die Finanzierung erfolgt durch Werbung und einen Gemeindeanteil.

**Warum nicht eine gemeinsame Ausgabe?** Dies würde mehr Werbung bedeuten und der Gemeindeanteil könnte durch beide Kommunen geteilt werden. Wir haben mit Gemeindevertretern aus Alheim Kontakt aufgenommen und unser Vorschlag kam gut an, denn Mörscher Bürger interessieren sich für Alheim und umgekehrt. Wir werden am Ball bleiben und hoffen einen gemeinsamen Weg zu finden, sodass unsere Bürger in Zukunft wieder über die aktuellen Nachrichten der Gemeinde informiert werden können.